

genannt, und leistete als Senechal von Frankreich den Königen Ludovico dem Jüngern und Philippo Augusto grosse Dienste. Er starb in der Belagerung Acre in Palästina A. 1191. und hatte mit seiner Gemahlin Adelheit von Frankreich einer Tochter Ludovici des Jüngern viele Kinder gezeuget, darunter merkwürdig 1) Ludovicus. 2) Margaretha, die erstlich an Hugonem von Oisi III, Herrn von Montmiral, zum andern mit Otrone, Grafen von Burgund, und drittens mit Walthero, Herrn von Av. snes, vermählet worden, mit welchem sie Mariam, eine Gemahlin Hugonis von Charillon, Grafen von S. Paul, und Mutter Joannis von Charillon gezeuget; 3) Elisabetha, zum ersten Sulpicii III. Herrn vom Amboise, und nachgehends Joannis von Oisi Herrn von Montmiral Gemahlin. Ludovicus nun, Graf von Blois und Chartres, so An. 1205. in der Schlacht bey Adriano pel blieb, hinterließ zwar Theobaldum II. den Jüngern, der aber ums Jahr 1218. ohne Erben starb, und also wurde Mathildis, eine Tochter der Elisabeth aus erster Ehe, Gräfin von Chartres, welche Richardum von Beaumont, und ferner Joannem, Grafen von Soissons heurathete, weil sie aber ohne Erben starb, gelangte Joannes von Chatillon, ihrer Mutter Schwester Sohn, zur succession in Blois und Chartres. Er starb A. 1279. und hinterließ von Adelheid von Bretagne, Joannem von Chatillon, die A. 1272. oder 73. an Petrum von Frankreich, Grafen von Alençon, einen Sohn Königs Ludwigs des heiligen vermählet wurde. Sie starb aber A. 1291. ohne Erben, nachdem sie A. 1286. nach ihres Gemahls Tode die Grafschaft Chartres an den König Philippum Pulcrum verkauft hatte, welcher sie An. 1239. seinem Bruder Carolo, Grafen von Valois gab. Dieser zeugte den König Philippum Valesium, der sie zum andernmahl mit der Krone vereinigte. Franciscus I. machte sie zum Herzogthum vor die Herzogin Renata von Ferrara, durch welche es an ihre Tochter Anna von Este kam, welche erstlich an Franciscum von Lothringen, Herzog von Gaiie, nach diesen an Jacobum von Savoyen, Herzog von Nemours. einen Vater Henrici Herzogs von Nemours, vermählet wurde, welcher letztere das Herzogthum Chartres An. 1623. wieder an den König Ludovicum XIII. überlassen. Worauf es mit zu der Appanage vor Gastonem Joannem Baptistam von Frankreich, Herzog von Orleans geschlagen worden, und daher auch dessen Sohn und Enckel, Philippo I. und Philippo II. Herzogen von Orleans gehöret. Der letzte trat es seinem Sohn Ludovico, und dieser hinwieder, als er nach des Vaters Tode Herzog von Orleans worden, seinem Prinzen Philippo ab, der den Titel davon führet. Die Christliche Kirche zu Chartres soll durch S. Sabinianum und S. Potentianum gestiftet seyn, welche S. Aventinum zu einem Bischoff daseibst gelassen, der unter seinen Nachfolgern einige gehabt, die wegen ihrer Heiligkeit und Gelehrsamkeit sonderlich berühmt gewesen; als S. Martinus, Anianus, Leibinus, und Caletricus, Burchard, Gisleberd, Americus, Ragenfredus, Odo, Fulbert, Jvo, Joannes Salisberienfis, Renalaus de Bar, Erardus von der Marck, Cardinal, Nicolaus de Thou &c. Es sind auch verschiedene Consilia allhier gehalten worden, als An. 1124 ferner An. 1146. auf welchem ein Zug ins heilige Land beschloffen wurde. Ludovicus Guillard hielt auch allhier einen Synodum, und gab Anno

1536. und 1550. Ordinationes heraus, dergleichen auch von etlichen nachfolgenden Bischöffen geschehen, *Merula in cosmogr. Bonif. Hist. virgin. II. l. 1. Rovillard. Hist. de l' Eglise de Chart. du Chesne, Antiqu. de France I. de Chart. Sammariban. Gall. du Puy, Droits du Roy. Tboanus, Hist. XLII. Chron. de Maillezais.*

Chartreux, eine Stadt in Languedoc, s. Castres.

Chartreuse, s. Carthäuser.

Chartreux, s. Castres.

Chartvitiis, oder Chartvitus, ein Ungarischer Bischoff, welcher im 11. Seculo das Leben des heil, Srephani, ersten Königs in Ungarn, beschrieben, und solches dem König Colomanno, welcher von An. 1095. bis 1104. regieret, dediciret, Es befindet sich bey dem Sario unter dem 20. Aug. desgleichen in *Jacobi Bongarsii Collectione scriptorum rerum Hungariz.* Es hat auch dieser Chartvitiis noch etliche andere Werke hinterlassen, s. *Raronii Adnot. ad An. Chr. 989. 1000. 1002. & 1011.*

Chartvitus, s. Chartvitiis.

Chartularia sind diejenigen Archiven, darinnen Privilegia, Contracta und andere Acta publica, welche Kirchen und Klöster angehen, aufbehalten werden.

Chartularii, s. Chartularius.

Chartularium, oder Chartarium, heist ein Copial-Buch.

Chartularius, war derjenige, der die öffentlichen Protocoll in des Röm. Kayfers Berrichtungen führte, und waren derer vielerley Sorten, als Chartularii regiorum equorum, velocis cursus, sacrorum cubiculorum, numerorum militarium. Unter denen Geistlichen in der lateinischen Kirche, war Chartularius so viel, als Notarius; zu Constantinopel aber so viel, als Chartophylax *Panvin. Not. Dign. Imp. Orient. 61. Gubernus de Offic. dom. Lomeier de Biblioth. 13. Aug. II. 14. du Fresne, I. 1057 Gl Gr. p. 1735. Pissac, Lex. Ant. Tom. I. p. 415.* Chartularii oder Chartulati, Tabularii wurden auch diejenige Freygelassene bey den Römern geheissen, die in Gegenwart der Geistlichkeit und Gemeinen freygelassen worden; zu mehrerer Usund wurde hierüber ein Frey-Brief unter dem Bischofflichen Sigel errichtet, und daher hatten sie auch den Namen, *a Costa* in Comment. ad Just. de Libertin.

Chartularius, (*Antonius*) gebürtig von Padua, practicirte in den Rechten in seinem Vaterlande, und starb An. 1480. Er hat ein Werk, de Moribus Philosophorum, hinterlassen. *Scardeonius de Clar. Parav. Tom. II.*

Chartularius, (*Joannes Mericus*) des erst ertwehnten Antonii Sohn, starb als Professor Juris Civilis zu Padua An. 1533. im 68. Jahre seines Alters, und hinterließ repertorium Juris Cæsarei; duo volumina responsorum &c. *Papadopoli Tom. I.*

Chartulaci, s. Chartularius.

Charunfel, s. Nägelein.

Charus, s. Cher.

Charwel, s. Cheruel.

Charybdis, des Neptuni und der Erden Tochter, ein ungemeyn gefährliches und liederliches böses Weibs-Stück, so daß sie dem Herculi auch einige von des Geryonis Kindern entführte und verzehrte, allein dafür auch von dem Jove mit dem Blitze erschlagen und in das Meer gestürzt auch in einen gefährlichen Abgrund verwandelt wurde. *Servius ad Virg.*